

Beyond Hybrid

Hält Ihr Arbeitsplatz mit der Entwicklung der hybriden Arbeit Schritt?



Lesen Sie die am häufigsten gestellten Fragen, die unsere globalen Experten zum Thema hybrides Arbeiten erhalten, und erfahren Sie, wie Sie das Arbeiterlebnis bei Ihnen optimieren können.

Spark Brilliance.

Überbrückung der Kluft zwischen analoger und virtueller Arbeit

Was als “schnelle Lösung” während der Pandemie von 2020 begann, hat sich zu etwas viel Größerem entwickelt.

Hybride und virtuelle Arbeit haben die Art und Weise verändert, wie wir miteinander in Kontakt treten, zusammenarbeiten und innovativ sind. Während hybrides Arbeiten oft bedeutet, dass man sich entscheiden muss, ob man von zu Hause oder vom Büro aus arbeitet, überwindet die virtuelle Arbeit - unterstützt durch Technologie - die Grenzen des ursprünglich begrenzten Standorts und bietet den Menschen mehr Flexibilität. Diese neuen Arbeitsformen wirken sich auf alles aus; von der Büroausstattung über die von uns verwendeten digitalen Tools und die Art und Weise, wie wir miteinander in Kontakt treten, bis hin zu “Third Places” wie Cafés und Coworking-Hubs. Aber trotz des Fortschritts, den wir an den Arbeitsplätzen weltweit gesehen haben, gibt es immer noch einige Herausforderungen, wenn es darum geht, diesen neuen Arbeitsformen gerecht zu werden.

Die Erkenntnisse in diesem Papier behandeln neun Schlüsselfragen, die unseren globalen Arbeitsplatzexperten häufig zum Thema hybrides Arbeiten und dessen Einführung gestellt werden. Wir betrachten hier die Verhaltensweisen, die hybrides Arbeiten neu definieren. Die Entwicklung von Arbeitsräumen. Die Herausforderungen bei der Gestaltung integrativer, kollaborativer Umgebungen. Die essentiellen Technologien, die jeder Arbeitsplatz nun benötigt. Sowie Strategien für ein effektives Teammanagement. Und das alles bei einer ausgewogenen Tarierung zwischen Produktivität und Teamarbeit.

Als globales Unternehmen mit lokalen Strategien, Designern und Umsetzungsteams können wir unterschiedliche Perspektiven einnehmen, um Lösungen zu entwickeln, die sowohl universelle Arbeitsplatzrends als auch lokale Besonderheiten bedienen. Wir schaffen Arbeitsplätze, die global vernetzt und dennoch lokal relevant sind - und sorgen so für nahtlose Erlebnisse, die regionale Arbeitsstile unterstützen.

Treffen Sie die Experten von Unispace

Unsere Experten aus aller Welt stehen an der Spitze der modernen Arbeitsplatzgestaltung und liefern innovative Strategien zur Verbindung verschiedener Arbeitsumgebungen. Ihre zukunftsweisenden Erkenntnisse konzentrieren sich auf die Schaffung anpassungsfähiger, effizienter und inklusiver Arbeitsbereiche, die den Anforderungen der heutigen hybriden und räumlich verteilten Teams gerecht werden.

Indem sie die Art und Weise, wie wir arbeiten, neu definieren, schaffen sie zukunftssichere Lösungen, die eine nahtlose Verbindung zwischen persönlicher und virtueller Zusammenarbeit herstellen. So werden optimale Voraussetzungen für einen dynamischeren und breiter vernetzten Arbeitsplatz geschaffen.



Thomas Breton

Direktor, Strategie (Frankreich)

✉ thomas.breton@unispace.com



Daniel Maldonado

Geschäftsführer Lifescience (Nordamerika)

✉ daniel.maldonado@unispace.com



Simon Pole

Leiter des Produktmanagements der Gruppe

✉ simon.pole@unispace.com



Marco Huber

Principal Client Relations (DACH)

✉ marco.huber@unispace.com



Cheryl Martirez

Mitarbeiterin, Design (Hongkong)

✉ cheryl.martirez@unispace.com



Swatasiddha (Sid) Majumdar

Direktor, Strategie (Indien)

✉ swatasiddha.majumdar@unispace.com



Darren Sutton

Direktor, Kundenentwicklung (Australien)

✉ darren.sutton@unispace.com



Karen Garrett

Nachhaltigkeitsmanagerin, Design (Australien)

✉ karen.garrett@unispace.com



Emma Davenport

Leitende Direktorin, Strategie (Australien)

✉ emma.davenport@unispace.com



Lena Mueller

Direktorin, Strategie (Neuseeland)

✉ lena.mueller@unispace.com

Was meinen unsere Experten?

FRAGE

01

Welche Schlüsselrends im Bereich des hybriden Arbeitens und der virtuellen Technologie wirken sich am stärksten auf die Art und Weise aus, wie Unternehmen heute ihre physischen Räume nutzen?

In der sich schnell entwickelnden Arbeitsumgebung von heute verändern hybrides Arbeiten und virtuelle Technologien die Art und Weise, wie Unternehmen ihre physischen Räume nutzen. Es zeichnen sich wichtige Trends ab, die die Bürogestaltung und -funktionalität beeinflussen, die unmittelbaren Bedürfnisse hybrider Teams bedienen und den Weg für künftige Arbeitsplatzinnovationen bereiten.

VIRTUELLE MEETINGS AM SCHREIBTISCH

Die neue Realität

Da sich die Büros wieder füllen, viele Firmen aber die Schreibtische und damit dessen Flächenanteil häufig reduziert haben, hat sich die Dichte in den offenen Desk-Bereichen im Vergleich zur vor der Pandemie erhöht. Damit einhergehend ist nun auch der erhöhte Bedarf an akustischen Lösungen wie schallabsorbierende Materialien, Zonenstrategien und Lärmmanagement. Hierbei spielen auch kulturelle Aspekte eine wichtige Rolle. Zum Beispiel, kann die Verwendung von Ein-Ohr-Kopfhörern in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH-Region) den Lärmpegel ungewollt erhöhen, da die Mitarbeitenden lauter sprechen, um den Hintergrundlärm zu kompensieren.

Im Gegensatz dazu berichten Kunden aus Australien vom gegenteiligen Effekt: Das Tragen von Ein-Ohr-Kopfhörern hilft den Mitarbeitern, ihre eigene Lautstärke zu hören und entsprechend anzupassen. Die Kunden bemerken zwar, dass die positive Energie in die Büros zurückkehrt, aber die Aufrechterhaltung einer gut verwalteten Geräuschkulisse ist nach wie vor der Schlüssel zu einer wirklich effektiven Hybridarbeit.

VIRTUELLE TECHNOLOGIE

Verbindungen ermöglichen und Erlebnisse verbessern

Die Fortschritte in der virtuellen Technologie verändern die Abläufe am Arbeitsplatz. Technologien wie das Internet der Dinge (IoT), Cloud-Plattformen und KI-gestützte Infrastrukturen haben die Fernüberwachung revolutioniert und den Bedarf an Vor-Ort-Präsenz minimiert - selbst in traditionell praxisorientierten Branchen wie F&E und Fertigung.

Integrierte Systeme für die intelligente Raumbuchung und aktive Ambiente-Steuerung erhöhen die Mitarbeiterzufriedenheit und machen eine bessere Zusammenarbeit in hybriden Teams zur Realität. Ein aktueller Schwerpunkt unserer Projekte ist die Verbesserung der Beleuchtung für Videokonferenzen, wobei eine Gesichter anleuchtende Ambientbeleuchtung jetzt nicht nur in kleinen Räumen, sondern auch in grösseren Besprechungsräumen installiert wird.

Immersive, virtuelle Erfahrungen schaffen

Die Zunahme hybrider Veranstaltungen und virtueller Produktdemonstrationen revolutioniert die Reichweite und Kosteneffizienz von Unternehmen. Diese Formate erweitern das globale Engagement und verringern gleichzeitig den Bedarf an häufigen Reisen. Mit innovativen Konzepten, wie z. B. hologrammartigen Displays, können Unternehmen Produkte in einer Retailumgebung ausstellen oder eine Vorführung von medizinischen Instrumenten aktivieren. Durch die Einbindung virtueller Demos und Visualisierungen am Arbeitsplatz erhalten die Teams ein tieferes Verständnis für die Entwicklung und die Benutzerfreundlichkeit eines Produkts, was einen nachhaltigen Eindruck bei Kunden und anderen Stakeholdern gleichermaßen hinterlässt. Dies kann auf immersive, digitale Erlebnisse ausgeweitet werden, die als Teil des Besucher-Erlebnisses in Empfangsbereichen von Lobbys gestaltet werden.

Eines unserer Projekte: der New Yorker Hauptsitz von Google



Das richtige Gleichgewicht finden

Die Bürogestaltung entwickelt sich weiter, um ein Gleichgewicht zwischen individuell ausgerichteten Bereichen und Räumen für die Zusammenarbeit zu finden. So sind beispielsweise die allgegenwärtigen, halbgeschlossenen Räume für die Zusammenarbeit, die in der Ära des Activity Based Working (ABW) beliebt waren, aufgrund der akustischen Probleme der Videokonferenzlautsprecher und der Nähe zum Arbeitsplatz nicht mehr angemessen. Die virtuelle Zusammenarbeit ist der Hauptgrund dafür, dass immer mehr Unternehmen ihre Räume für hybride Meetings und Videogespräche optimieren. Sogar in Branchen, die auf persönliche Gespräche ausgerichtet sind, werden die Layouts diversifiziert und flexible Designs mit bis zu 15 maßgeschneiderten Arbeitsplatztypen eingeführt, um so die optimale Balance zu finden.

Anpassung an unterschiedliche Arbeitsweisen

Die Nachfrage nach anpassungsfähigen Büroräumen steigt, da die Unternehmen aufgrund der unvorhersehbaren Anwesenheit in den Büros ihre Layouts neu gestalten. Damit wollen sie verschiedenen Arbeitsstilen und Aktivitäten gerecht werden. Projekte, wie das **von Orrick Seattle**, unterstreichen, wie wichtig es ist, berufliche Entwicklung und soziale Interaktion miteinander zu verbinden und dabei zu sicherzustellen, dass jeder Raum mehrfach genutzt werden kann. Diese flexiblen Mehrzweckräume spiegeln eine branchenweit wachsende Vorliebe für Umgebungen wieder, die die Konnektivität verbessern und der sich ständig entwickelnden Dynamik am Arbeitsplatz Rechnung tragen.

Da sich hybrides Arbeiten und virtuelle Technologien weiterentwickeln, müssen Unternehmen ihre physischen Räumlichkeiten flexibel an diese neuen Anforderungen anpassen, um in einer dynamischen Landschaft wettbewerbsfähig und innovativ zu bleiben, ohne dabei an Funktionalität einzubüßen.

02

Was sind die größten Herausforderungen bei der Gestaltung von Räumen, die sowohl hybrides als auch virtuelles Arbeiten unterstützen? Und wie können wir sie angehen?

Die Gestaltung von Räumen, die ein Gleichgewicht zwischen hybriden und virtuellen Arbeitsanforderungen herstellen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Um effektive Umgebungen zu schaffen, müssen Unternehmen die technologischen Anforderungen, die Erwartungen der Mitarbeitenden und die nahtlose Integration zwischen physischen und digitalen Arbeitsbereichen berücksichtigen.

HERAUSFORDERUNG

Schwankende Präsenzen bewältigen

In hybriden Arbeitsumgebungen sind Büros oft ungleichmäßig ausgelastet, wobei bis zu 60 % der Mitarbeitenden an vor allem in Tagen in der Wochenmitte (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) ins Büro kommen.

Gleichzeitig sinkt die Anwesenheitsquote an Montagen und Freitagen auf 10 % oder weniger. Dieses Ungleichgewicht kann an Spitzentagen zu einer Überbelegung und an ruhigeren Tagen zu einer Unterauslastung der Räume führen, wodurch die Ressourcenzuweisung ineffizient wird.

HERAUSFORDERUNG

Optimierung der Raumnutzung

Hybride Arbeitsformen können eine Herausforderung für die effiziente Nutzung des verfügbaren Büroraums darstellen. Während einige Unternehmen davon ausgehen, dass hybride Modelle eine Reduzierung der Fläche bedeuten, ist es in Wirklichkeit so, dass vielfältigere, multifunktionale Bereiche erforderlich sind, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Mitarbeitenden gerecht zu werden. Viele traditionelle Räume, wie Personalrestaurants, Empfangslounges und Besprechungsräume in Fluren, werden nicht ausreichend genutzt, während die Nachfrage nach flexiblen Arbeitsbereichen steigt. Darüber hinaus hat sich die Nutzung von Besprechungsräumen verschoben - mittelgroße Besprechungsräume sind oft nicht ausgelastet, während kleinere, technisch gut ausgestattete Räume stärker nachgefragt werden, um hybride Besprechungen zu ermöglichen.

LÖSUNG

Um die Anwesenheit auszugleichen, können Unternehmen ihren Mitarbeitenden Anreize bieten, an Tagen mit geringer Auslastung vor Ort zu arbeiten, z. B. durch Vergünstigungen oder andere Anreize für die Anwesenheit an Montagen oder Freitagen. Andere Unternehmen führen strukturierte Anwesenheitsrichtlinien ein, um die Büronutzung gleichmäßiger über die Woche zu verteilen. Die Verwendung zuverlässiger Anwesenheits- und Belegungsdaten ist von entscheidender Bedeutung, um die Auswirkungen flexibler Arbeitsrichtlinien vorherzusehen und eine Überbelegung zu verhindern. Apps wie Calvern, Desk Bird und Condeco ermöglichen die Buchung von Schreibtischen und Echtzeit-Überwachung, um eine ausgewogene Büronutzung zu gewährleisten.

LÖSUNG

Durch die Umwidmung „übersehener“ Räume in funktionale Arbeitszonen, wie z. B. kleine Fokus-Pods oder Bereiche für die Zusammenarbeit, wird sichergestellt, dass jeder Raum effektiv genutzt wird. Die Optimierung der Größe von Besprechungsräumen, um besser zu hybriden Arbeitsmustern zu passen, verhindert die Verschwendung von Raum und verbessert die Zugänglichkeit. Das Angebot einer Vielzahl von Räumen, die auf unterschiedliche Aufgaben zugeschnitten sind, steigert die Produktivität und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Flexible Einrichtungen, die sowohl die Einzel- als auch die Teamarbeit unterstützen, gepaart mit anpassungsfähiger Technologie, helfen Unternehmen, ihre Büroräume an die sich entwickelnden Arbeitsweisen anzupassen.

Integration virtueller Plattformen in physische Räume

Die nahtlose Verschmelzung virtueller Plattformen mit physischen Räumen ist eine technische Herausforderung, insbesondere in Branchen wie der Biotechnologie oder der Pharmazie, wo spezielle Tools und die Einhaltung von Regularien entscheidend sind. Lücken in der digitalen Infrastruktur können die Zusammenarbeit und Effizienz in hybriden Arbeitsumgebungen behindern. Aus unserer jüngsten Projekterfahrungen wissen wir, dass Technologie im gesamten Büro nicht ausreichend budgetiert und bereitgestellt wird, was sich auf das Benutzererlebnis und die Zugänglichkeit zu geeigneter AV-Software und -Hardware auswirkt.

Aufrechterhaltung eines einheitlichen Mitarbeitererlebnisses

Hybride Arbeitsformen haben das traditionelle Büro-Ökosystem um Heimbüros und weitere Standorte erweitert, was zu Unterschieden in der Erfahrung der Mitarbeitenden führt. Unsere Studie Global Workplace Insights zeigt, dass 35 % der Mitarbeitenden zu Hause immer noch nicht über eine geeignete Infrastruktur verfügen, um ihre täglichen Aufgaben zu erledigen. Leider haben Arbeitgeber keine direkte Kontrolle über Remote-Umgebungen, aber es ist für die hybride Welt, in der wir leben, von entscheidender Bedeutung, dass alle Mitarbeitenden die Werkzeuge, Ressourcen und Räume haben, die sie benötigen.

Unternehmen können die digitale Infrastruktur mit intelligenter Technologie und starker Cybersicherheit verbessern, um die Kluft zwischen virtuellen und physischen Arbeitsbereichen zu überbrücken. In regulierten Branchen kann die Virtualisierung bestimmter Aufgaben die Einhaltung von Vorschriften unterstützen und gleichzeitig die Raumplanung optimieren. Der Schutz digitaler Informationen ist von größter Bedeutung. Daher ist eine sorgfältige Überlegung hinsichtlich der Platzierung informationsempfindlicher Bereiche und der Ausrichtung von Collaboration Boards und digitalen Bildschirmen entscheidend, um Lecks von geistigem Eigentum zu vermeiden.

Ein wirklich inklusiver und flexibler Ansatz schafft ein Gleichgewicht zwischen der Freiheit der Mitarbeitenden und der Unternehmenskultur und stellt sicher, dass sowohl die Mitarbeitenden im Büro als auch die Mitarbeitenden im Außendienst über das verfügen, was sie für eine effektive Arbeit benötigen. Neben Software und Schulungen unterstützen einige Unternehmen ihre Mitarbeitenden bei der Einrichtung besserer Heimbüros, indem sie zum Beispiel professionelles Mobiliar mit einem Preisnachlass anbieten oder sogar die Kosten dafür übernehmen - für mehr Komfort, Konsistenz und ein besseres Arbeitserlebnis. Der gleichberechtigte Zugang zu den richtigen Werkzeugen, Räumen und Hilfsmitteln - ob zu Hause, im Büro oder anderswo - trägt dazu bei, dass ein Team besser zusammenarbeitet und produktiver ist. Unternehmen, die diese Faktoren durchdacht angehen, erleichtern die Zusammenarbeit und beseitigen die täglichen Reibungsverluste bei gemischter Arbeit.



Viele Unternehmen halten ein Verhältnis von Arbeitsplätzen zu Mitarbeitenden von 1:1 aufrecht, um eine harmonische Arbeitsumgebung und reibungslose Abläufe zu gewährleisten, selbst wenn die Mitarbeitenden zwei Tage pro Woche nicht im Büro arbeiten.

Wir stellen fest, dass mehr Platz als früher benötigt wird, um die verschiedenen Tätigkeiten auszuführen, die Teil der heutigen Arbeitsweise sind.”

Thomas Breton

Direktor, Strategie (Frankreich)



Warner Music Group, Mailand, Italien

03

Wie können Unternehmen ein Umfeld schaffen, das auf vielfältige Teams eingeht und Integration und Zusammenarbeit fördert?

Warum Inklusivität wichtig ist

Inklusion ist mehr als nur ein moralisches Gebot - sie ist der Motor für Innovation und Unternehmenserfolg. Unternehmen erschließen sich die Kraft der unterschiedlichen Perspektiven, indem sie Gleichberechtigung fördern und ihren Mitarbeitenden ein Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln. Die Zusammenarbeit gedeiht, wenn alle Teammitglieder sich sicher fühlen und ihr authentisches Selbst zum Ausdruck bringen können. Dies verbessert die Unternehmensleistung und verschafft einen Wettbewerbsvorteil, so dass Inklusion eine entscheidende Komponente für jedes zukunftsorientierte Unternehmen darstellt. Um ein Umfeld zu schaffen, das vielfältige Teams unterstützt und Inklusivität und Zusammenarbeit fördert, sollten sich Unternehmen auf die folgenden Elemente konzentrieren:

Schaffung von Räumen, die eine Vielzahl von Arbeitsweisen unterstützen

Der physische Raum spielt eine zentrale Rolle bei der Unterstützung einer integrativen Belegschaft. Abgesehen von Richtlinien und anerkannten Praktiken für ein universelles Design, ermöglicht das Angebot verschiedener Räume und Einrichtungen den Mitarbeitenden, ihre Arbeitsumgebung individuell zu gestalten. Indem ihnen die Möglichkeit gegeben wird, den Arbeitsplatz nach ihren Vorstellungen zu gestalten, können Unternehmen ein Gefühl des Vertrauens und der Wertschätzung für alle fördern. Wir alle haben unterschiedliche kulturelle und verhaltensbedingte Hintergründe und Gewohnheiten, so dass nur eine gut durchdachte Mischung aus ruhigen Arbeitsbereichen, Räumen zur Revitalisierung und virtuellen Besprechungsbereichen gewährleisten kann, dass unterschiedliche persönliche Arbeitsvorlieben berücksichtigt werden können.

Wenn man noch einen Schritt weiter geht, könnten Arbeitsplätze reaktionsfähige Technologien einsetzen. Stellen Sie sich ein System vor, das den Arbeitstag eines Mitarbeitenden kuratiert - ähnlich wie Plattformen wie Netflix oder Spotify die Nutzererfahrung personalisieren. Die Bereitstellung anpassungsfähiger, flexibler Umgebungen, sowohl persönlich als auch virtuell, ermöglicht es Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, sich bei der Zusammenarbeit wohl und sicher zu fühlen.

Schulungen zur Förderung des interkulturellen Verständnisses einbeziehen

Wirksame Zusammenarbeit beginnt mit Verständnis. Die Förderung der Inklusivität beruht auf kulturübergreifenden und kontinuierlichen Schulungen. Es ist wichtig, den Teams zu helfen, unterschiedliche Kommunikationsstile und Arbeitspräferenzen zu verstehen. Dies sorgt nicht nur für eine reibungslosere Zusammenarbeit, sondern überbrückt auch Klüfte, die aufgrund von Generations- oder Kulturunterschieden entstehen können. Über die formale Schulung hinaus helfen Mentoring und Lernen durch Beobachtung den Mitarbeitenden, ein tieferes Verständnis für die Interaktionen am Arbeitsplatz zu entwickeln und fördern so stärkere Verbindungen und die Kommunikation zwischen verschiedenen Teams. Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass sich Mitarbeitende in Räumen wohler fühlen, in denen sie sich wiedererkennen.

Das **Arup-Projekt** ist ein Beispiel dafür, das in Zusammenarbeit mit Māori Mana Whenua, Dane Tumahai und Paora Puru von Te Manu Taupua Ltd. entwickelt wurde, um einen Arbeitsplatz zu schaffen, der das kulturelle Erbe Neuseelands mit der Gemeinschaft und dem Land verbindet und ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Respekts fördert. Unternehmen sollten Lernmöglichkeiten anbieten, die sich auf die berufliche Entwicklung und das kulturelle Bewusstsein konzentrieren. Indem ihre Mitarbeitenden über neue Trends auf dem Laufenden halten und ihre Anpassungsfähigkeit fördern, unterstützen sie eine effektive Kommunikation und stärkere zwischenmenschliche Beziehungen innerhalb ihrer Belegschaft.

Technologie nutzen, um Lücken zu schließen

Inklusive Technologie ist ein wichtiges Instrument für die kulturübergreifende Zusammenarbeit. Angesichts der in jüngster Zeit weit verbreiteten Erkenntnis, dass Mitarbeitende unterschiedliche Lern- und Leistungsprofile haben, sind synchrone und a-synchrone Kommunikationsplattformen wichtiger denn je. Unternehmen sollten Plattformen bevorzugen, die Echtzeitübersetzungen, Untertitel und andere barrierefreie Funktionen bieten, um allen Mitarbeitenden gleiche Chancen zu bieten. Technologie stellt nicht nur sicher, dass alle Mitarbeitenden Zugang zu denselben Ressourcen haben, sondern fördert auch ein höheres Engagement unabhängig von Sprache und Standort.

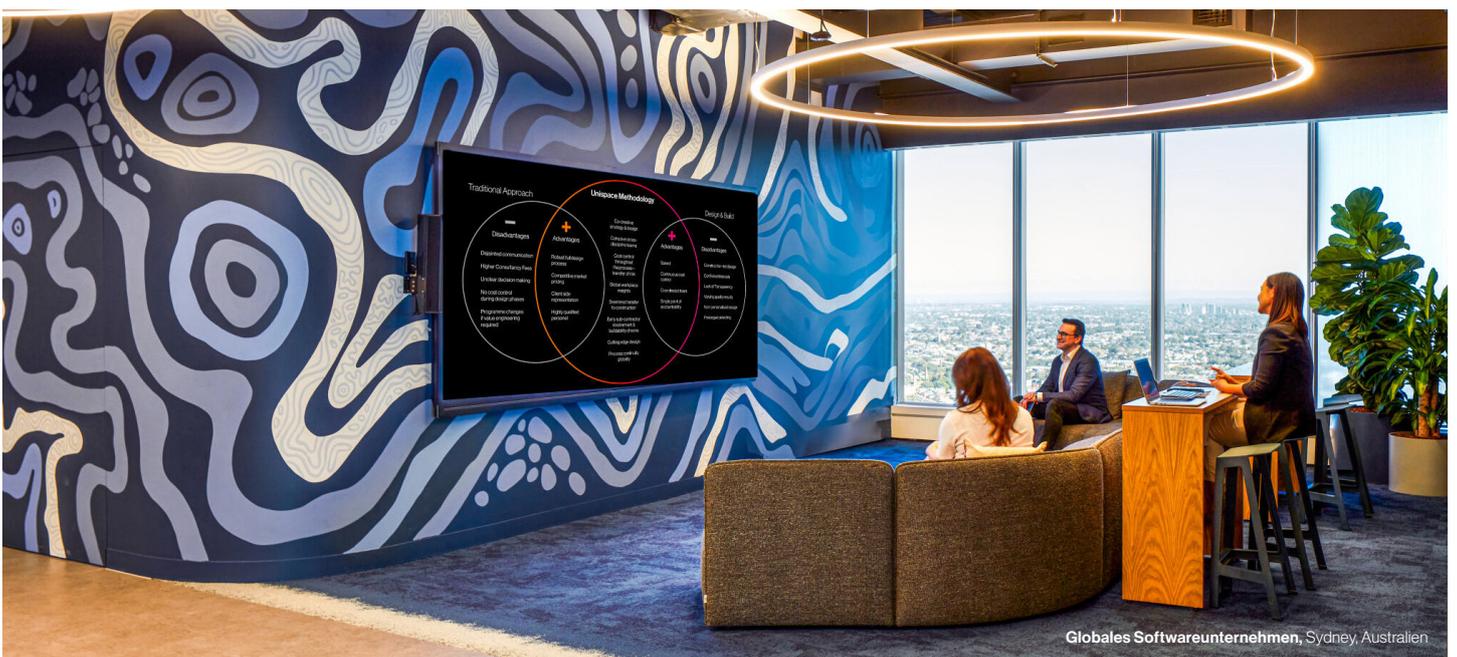
Für globale Teams können integrative, virtuelle Tools das Spielfeld ebnen, so dass jeder einen sinnvollen Beitrag leisten kann. Ob in einer entfernten Umgebung oder über Zeitzonen hinweg, die Sicherstellung der technologischen Zugänglichkeit verbessert die Teamarbeit und stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit. Vielen gängigen Kommunikationsplattformen für Unternehmen fehlen die Such- und Abruffunktionen zur Erfassung laufender Unterhaltungen, so dass Mitarbeitende, die einen synchronen Dialog bevorzugen, nicht die Möglichkeit haben, Ideen auszutauschen und damit sich zu positionieren oder Teil des Ganzen zu sein.



Unternehmen können ein integratives Umfeld schaffen, indem sie unterschiedliche Kommunikationsstile berücksichtigen, interkulturelle Schulungen anbieten und mehrsprachige Tools einsetzen, um die Zusammenarbeit zwischen kulturell unterschiedlichen Teams zu fördern.

Daniel Maldonado

Geschäftsführer, Lifescience
(Nordamerika)



Globales Softwareunternehmen, Sydney, Australien

04

Wie werden sich Ihrer Meinung nach hybrides Arbeiten und virtuelle Technologien in den nächsten 5 Jahren entwickeln und worauf sollten sich Unternehmen vorbereiten?

Die Neudefinition von Hybrid als vereinheitlichte Arbeit

In den nächsten fünf Jahren rechnen wir mit einem kontinuierlichen Wandel von einem vorübergehenden Zustand eines "hybriden" Rahmens von Remote- und Büroarbeit hin zu einem stärker vereinheitlichten Arbeitsmodell. Diese Entwicklung legt den Schwerpunkt auf eben Einheitlichkeit und Konnektivität und verwandelt alle Interaktionen - ob persönlich oder virtuell - in eine einheitliches Erlebnis. Durch die Aufhebung der Unterscheidung zwischen "remote" und "in-person" fördert einheitliche Arbeit eine fließende, flexible Struktur, die die Zusammenarbeit und Produktivität in jeder Arbeitsumgebung unterstützt.

Dieser Ansatz gilt bereits für Sektoren wie Biotechnologie, Biowissenschaften, Gesundheitswesen oder Technologie, wo die Integration von Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) Schulungen, Echtzeitdaten und Fernberatungen ermöglicht. Mit Hilfe von Wearables wie AR-Brillen werden die Mitarbeitenden auf Abruf Räume und virtuelle Arbeitsplätze nutzen, die auf ihre spezifischen Aufgaben zugeschnitten sind. Labore werden sich zunehmend auf Cloud-basierte Kollaborationsplattformen, virtuelle Labore und immersive Technologien, wie AR/VR für die Remote-Zusammenarbeit und -Tests in Echtzeit verlassen. KI-gestützte Modellierung wird das Testen von Hypothesen beschleunigen, während digitale Zwillinge die Versuchsbedingungen simulieren werden, um Ergebnisse vorherzusagen.

Wie sich Organisationen auf die Zukunft vorbereiten können

In den nächsten Jahren wird die Nachfrage nach Räumen, die die Zusammenarbeit von dezentralen Teams fördern, steigen. Dieser Wandel erfordert fortschrittliche digitale Infrastrukturen, verstärkte Cybersicherheit und skalierbare Cloud-Lösungen, um Remote-Arbeit und virtuelle Teamarbeit effektiv zu unterstützen. Um die Nase vorn zu haben, müssen Unternehmen in sichere Cloud-Systeme investieren, Schulungen zu Best Practices für die Fernverwaltung anbieten und nahtlose Integrationen zwischen virtuellen und physischen Umgebungen entwickeln. Aus unserer Erfahrung mit großen Unternehmen wissen wir, dass es in der Regel zwei bis drei Jahre dauert, bis IT-Strategien, Investitionen und der Betriebsaufeinander abgestimmt sind und die ersten Schritte zur Implementierung unternommen werden. Je früher sich ein Unternehmen auf eine Digitalisierungsstrategie für Immobilien festlegt, desto schneller kann es die Kluft zwischen der physischen und der digitalen Arbeitsumgebung überbrücken.

Da IoT- und 5G-Netzwerke die Konnektivität weiter verbessern, müssen sich Unternehmen auf Fortschritte bei der Fernüberwachung einstellen. Mitarbeitende werden von überall aus noch mehr Zugriff auf Echtzeitdaten haben, was eine dezentralere und agilere Entscheidungsfindung fördert. Um in dieser sich ständig weiter entwickelnden, hybriden Arbeitsumgebung erfolgreich zu sein, ist es unerlässlich, die Mitarbeitenden in der effektiven Nutzung von neuen Technologien wie KI, AR und VR zu schulen. Dieser Ansatz wird nicht nur die Produktivität erhalten, sondern auch die Innovation am Arbeitsplatz fördern. Durch die Vereinfachung der Zusammenarbeit, die Verbesserung des Datenaustauschs und die Ermöglichung einer nahtlosen Teamarbeit an jedem Standort, stellen diese Schritte sicher, dass Teams effizient und effektiv zusammenarbeiten können.



Wir haben die Einführung von Wearables in verschiedenen Branchen gesehen, und es gibt neue Möglichkeiten, verbesserte Erlebnisse am Arbeitsplatz zu bieten, die die nicht-physische Zusammenarbeit und Schulung fördert.”

Simon Pole

Leiter des Produktmanagements der Gruppe



Smith+Nephew, München, Deutschland

05

Welches sind die wichtigsten Technologien oder Tools, die eine nahtlose Integration von hybriden und virtuellen Arbeitsumgebungen ermöglichen?

Die Schaffung integrierter, hybrider Arbeitsumgebungen erfordert Tools und Technologien, die sowohl die Bedürfnisse des Einzelnen als auch die der Gruppe unterstützen und die Kluft zwischen physischen und virtuellen Räumen überbrücken. Zu den wichtigsten Überlegungen gehören:

Unterstützung der individuellen, virtuellen Teilnahme

Für Einzelpersonen, die von ihrem Büro aus an virtuellen Besprechungen teilnehmen, ist eine durchdachte Einrichtung am Schreibtisch entscheidend. In den letzten Jahren hat sich die Qualität von Hintergründen und Avataren verbessert, so dass zum Beispiel die Hintergrundsabgrenzung verbessert wurde.

Die meisten Unternehmen verlassen sich jedoch nach wie vor auf Kameras, Lautsprecher und Mikrofone, die von Laptop-Anbietern zur Verfügung gestellt werden, anstatt in hochwertigere Hardware zu investieren, die viele der von den Mitarbeitenden berichteten Probleme, wie z. B. Ablenkungen in offenen Büroumgebungen, beheben könnte.

- **Akustische Lösungen**, wie intelligente Geräuschmaskierung zur Verringerung von Ablenkungen, so dass die Mitarbeitenden von ihren Schreibtischen aus an Besprechungen teilnehmen können, ohne dass sie auf einen Konferenzraum angewiesen sind.

- **Technisch optimierte Arbeitsplätze** mit hochwertigen Audiogeräten, Headsets, Mikrofonen und Kameras sorgen für eine reibungslose Zusammenarbeit vom Schreibtisch aus und minimieren die Abhängigkeit von isolierten Räumen.
- **Konzentrationsräume**, wie die von **FB Rice**, sollten die Konzentration und virtuelle Meetings durch Funktionen wie einstellbare Beleuchtung, Geräuschkontrolle und Schalldämmung unterstützen, während flexible Arbeitsbereiche mit akustischen Barrieren die Produktivität in hybriden Umgebungen steigern.
- **Schulungen zum Benutzerverhalten und zur Etikette** tragen dazu bei, die Beteiligung an virtuellen Meetings zu verbessern, indem sie bewährte Praktiken wie das Einschalten der Kameras, die Verwendung von qualitativ hochwertigem Audio und die Aufrechterhaltung einer professionellen virtuellen Präsenz sicherstellen und so die Kommunikation und Zusammenarbeit fördern.

Verbesserung der vereinheitlichten Zusammenarbeit

Nutzung fortschrittlicher Tools zur Schaffung gleichberechtigter, hybrider Experiences für die Zusammenarbeit in Gruppen.

- Zwei Bildschirme und fortschrittliche AV-Systeme ermöglichen die Sichtbarkeit von Teilnehmern und gemeinsamen Inhalten. 360°-Kameras und -Mikrofone sorgen dafür, dass zugeschaltete Teilnehmende Teil des Erlebnisses sind. Tools für Präsentationen, wie das Intelligent Presenter Tracking von Crestron oder die RightSight-Produkte von Logitech, bringen uns optimierte Lösungen für unsere Konferenzräume näher.
- Interaktive Kollaborationstools wie Miro, Whiteboard und MURAL bilden eine Brücke zwischen Brainstorming im Büro und aus der Ferne und eignen sich hervorragend für A-synchronen Input.
- Cloud-basierte Plattformen (z. B. Google Workspace, Microsoft 365) ermöglichen die gemeinsame Nutzung von Dokumenten und die Zusammenarbeit in Echtzeit, was für die standortübergreifende Arbeit entscheidend ist.

Kommunikationsplattformen und Sicherheit

- Videokonferenzsoftware (z. B. Zoom, Teams) gewährleistet eine nahtlose, globale Verbindungen mit Funktionen wie Echtzeit-Zusammenarbeit und Breakout-Rooms. Sie sind allerdings auf eine starke und stabile Internet- / WIFI-Verbindung angewiesen um effektiv zu sein.
- Sichere Cloud-Plattformen für die gemeinsame Nutzung von Dateien, wie zum Beispiel OneDrive, schützen sensible Daten, während Cybersicherheits-Tools wie VPNs und End-to-End-Verschlüsselung geistiges Eigentum schützen.

Intelligente Systeme zur Optimierung der Arbeitsabläufe

- Sensoren und Netzwerkmonitoring sammeln Daten, während das KI-gesteuerte Management die Belegung und das Feedback der Mitarbeitenden analysiert, um Layouts und Arbeitsabläufe in Echtzeit zu optimieren. Dies kann auch für nicht ausgelastete Etagen genutzt werden, so dass das Gebäude Energie und Wasser sparen kann, indem es Bereiche bei Nichtbenutzung runterfährt.
- Digitale Zwillinge für Büroräume bilden physische Arbeitsplätze in der digitalen Welt nach und ermöglichen es Gebäudemanagern, Konfigurationen zu simulieren und Echtzeitbedingungen zu überwachen, so dass zum Beispiel Überbelegung oder potenzielle Probleme mit Brandschutzbestimmungen vermieden werden können.
- Umweltsensoren, die zum Beispiel den CO₂-Gehalt, die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit überwachen, können das Wohlbefinden und die Produktivität am Arbeitsplatz steigern, indem sie für eine optimale Luftqualität und ein angenehmes Raumklima sorgen - und so Müdigkeit vorbeugen, die Konzentration steigern und die Gesundheit der Mitarbeitenden insgesamt verbessern.

Innovationen verändern die Life Science-Industrie

Arbeitsplätze im Bereich der Life Science-Branche profitieren erheblich von der KI-Integration, die das Design und die Produktivität neu definiert.

- Intelligente KI-gesteuerte Plattformen verarbeiten riesige Datensätze für schnellere Resultate und Erkenntnisse. Generative KI-Labore simulieren Experimente und prognostizieren Ergebnisse, verändern Arbeitsabläufe und beschleunigen Durchbrüche in der Pharma- und Biotech-Branche.
- Das Quanten Computing bietet eine noch nie dagewesene Rechenleistung zur Lösung komplexer Probleme, die die Arzneimittelforschung voranbringt und innovative Lösungen ermöglicht.
- Robotik und Data Mining rationalisieren Abläufe, indem sie repetitive Aufgaben automatisieren und verwertbare Erkenntnisse gewinnen. Diese Werkzeuge optimieren Arbeitsabläufe, verbessern die Sicherheit in der Forschung und helfen den Forschern, sich auf die wichtigsten Innovationen zu konzentrieren. Robotersysteme können zum Beispiel Aufgaben schnell interpretieren und ausführen und so Zeit und Ressourcen sparen.
- Bei klinischen Studien und in der Forschung werden Plattformen für die Fernüberwachung von Patienten und die Telemedizin integriert, um dezentrale Studien und Datenerhebungen von verschiedenen Standorten aus zu ermöglichen und so die Zugänglichkeit und Effizienz zu verbessern.
- Virtuelle Labore, in denen Experimente digital simuliert und getestet werden, sind auf dem Vormarsch. Sie ermöglichen es den Wissenschaftlern, Experimente aus der Ferne durchzuführen und verringern die Abhängigkeit von der Anwesenheit im Labor.
- Intelligente Systeme verbessern die Zugänglichkeit der personalisierten Medizin, indem sie die Ressourcenzuweisung optimieren. Intelligente Systeme ermöglichen es beispielsweise drei Bedienern, 80 bis 100 Patiententherapiegeräte zu verwalten, was die Effizienz von Hybridteams steigert.

Durch die Kombination modernster künstlicher Intelligenz, modularer Designs und fortschrittlicher Tools für die Zusammenarbeit können Unternehmen belastbare, hybride Umgebungen schaffen, die auf branchenübergreifende Innovationen und spezialisierte Sektoren, wie die Biowissenschaften zugeschnitten sind. Diese Technologien verwandeln hybride Umgebungen in dynamische Ökosysteme, in denen Verbindung, Flexibilität und neue Erkenntnisse gedeihen.



Da sich die Arbeitswelt weiter entwickelt, müssen sich Unternehmen neu überlegen, wie sie Zusammenarbeit und Produktivität in hybriden und virtuellen Arbeitsumgebungen ermöglichen. Dieser Wandel erfordert einen strategischen Technologieansatz, der eine nahtlose Integration zwischen physischen und digitalen Räumen sicherstellt.”

Marco Huber

Principal Client Relations (DACH)



Boston Scientific, Madrid, Spanien

06

Wie können Unternehmen hybride Teams effektiv unterstützen und managen und die Herausforderungen bewältigen, die sich aus der Dynamik der Arbeit aus Fremd-Standorten und im Büro ergeben?

Die Verwaltung hybrider Teams erfordert einen durchdachten Ansatz, um ein Gleichgewicht zwischen Flexibilität, Struktur und Teamzusammenhalt herzustellen. Im Folgenden erfahren Sie, wie Unternehmen die Herausforderungen bewältigen können, die sich aus dem Zusammenspiel von Remote- und Büroarbeit ergeben:

Bewusste Momente der Verbindung schaffen

Hybride Arbeitsumgebungen können die Teamdynamik ungewollt verwässern. Um die Bindungen zwischen den Teams zu stärken, sollten Unternehmen bewusst Gelegenheiten zur sozialen Verbindung schaffen. Beispiele hierfür sind funktionsübergreifende Kollaborationstage, an denen Teams zusammenkommen, um Ideen zu sammeln und auszutauschen. Oder die Veranstaltung virtueller Networking-Sitzungen, die den Aufbau von Beziehungen über geografische Grenzen hinweg fördern. Diese Interaktionen ermöglichen es den Mitarbeitenden, mit Kollegen in Kontakt zu treten, mit denen sie normalerweise nicht zusammenarbeiten, was die Kameradschaft fördert und die teamübergreifende Zusammenarbeit verbessert.

Räume gestalten, die Flexibilität und Struktur in Einklang bringen

Flexibilität bedeutet nicht, dass Strukturen geopfert werden müssen. Hybrid-freundliche Arbeitsplätze sollten eine Vielzahl von Räumen bieten, die auf verschiedene Arbeitsstile zugeschnitten sind, wie z. B. Fokusbereiche, Räume für die Zusammenarbeit und virtuelle Besprechungszonen.

Ein Beispiel dafür ist **DoubleVerify**. Dieses Projekt zeigt vertikal gestapelte Nachbarschaften, die strategisch so platziert sind, dass sie von dynamischen, kollaborativen Bereichen zu konzentrierteren, ruhigeren Räumen übergehen. Das flexible Design maximiert die Raumnutzung und verwandelt oft übergangene Bereiche wie Ecken oder Lounges in produktive Zonen. Dieses Gleichgewicht hilft Teams, nahtlos zwischen unabhängiger Produktivität und persönlicher Zusammenarbeit zu wechseln.

Den Teams beibringen, wie sie den Arbeitsbereich effektiv nutzen können

Obwohl Arbeitsplätze zunehmend so gestaltet sind, dass sie hybrides Arbeiten unterstützen, haben viele Mitarbeitende Schwierigkeiten, diese Räume effektiv zu nutzen. Missverständnisse - wie die Verwendung von Telefonzellen für längere Zeiträume oder die Durchführung hybrider Besprechungen in offenen Projektbereichen - stören oft sowohl die Produktivität als auch die Zusammenarbeit.

Um solche Fallstricke zu vermeiden, müssen Unternehmen ihre Mitarbeitenden über den Zweck und die optimale Nutzung der einzelnen Räume aufklären. Dies geht über die bloße Bereitstellung von Anweisungen hinaus. Manager sollten geschult werden, um ihre Teams bei der Optimierung der verfügbaren Tools und Räume zu unterstützen. Andernfalls können selbst die innovativsten Räume ihren Zweck nicht erfüllen.



Ein effektiver hybrider Arbeitsplatz erfordert eine klare Kommunikation und flexible Richtlinien, die die Erwartungen mit der Work-Life-Balance in Einklang bringen und zugängliche Wohlfühlprogramme wie virtuelle Fitness, Stressmanagement und Ressourcen für die psychische Gesundheit. Indem sichergestellt wird, dass diese Elemente sowohl Remote- als auch im Büro anwesende Mitarbeitende unterstützen, können Unternehmen ein kollaboratives und unterstützendes Umfeld fördern.”

Cheryl Martirez

Mitarbeiterin, Design (Hongkong)



VaynerMedia, Singapur

07

Welche physischen Merkmale sind in Büros und Labors erforderlich, um einheitliche Arbeit für eine verbesserte individuelle Arbeit und Zusammenarbeit zu ermöglichen?

Die Schaffung einer einheitlichen Arbeitsumgebung erfordert ein durchdachtes Design und eine bewusste Raumplanung. Büros und Labors müssen so ausgestattet sein, dass sie sowohl konzentrierte Einzelarbeit als auch die nahtlose Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden im Büro und an anderen Standorten unterstützen. Hier sind einige wichtige physische Merkmale, die die Effektivität von einheitliche Arbeit verbessern können:

Ruhige Zonen für individuelle Konzentration

Um die Produktivität des Einzelnen zu steigern, sollten Büros und Labors mit Ruhezonen oder privaten Arbeitsplätzen ausgestattet sein, die über eine durchdachte Akustik verfügen, um das Geräuschprofil der Umgebung zu kontrollieren. Systeme zur Schallmaskierung, die von Unternehmen wie LogiSon, BiAmp oder Cambridge angeboten werden, sind besonders effektiv bei der Minimierung von Ablenkungen, insbesondere für Mitarbeitende, die an virtuellen Besprechungen an ihren Arbeitsplätzen teilnehmen. Diese Lösungen schaffen ein Gleichgewicht zwischen dem gemeinschaftlichen Charakter offener Räume und dem Bedarf an konzentrierter, individueller Arbeit.

Erfreulicherweise hat sich die Richtwirkung von Lautsprechern verbessert. Vielleicht haben Sie diesen Effekt schon in Museen oder Galerien erlebt, wenn Sie unter einem aktiven Sprecher hindurchgehen, der über ein Kunstwerk spricht, ohne den angrenzenden Bereich zu stören. Dieselben Prinzipien lassen sich auch im Büro anwenden, um den Lärm zu kontrollieren.

Darüber hinaus sollten die Arbeitsplätze vor allem mit ergonomischen Möbeln, viel natürlichem Licht und zuverlässiger High Speed-Verbindung ausgestattet sein, um ein optimales Umfeld für konzentrationsintensive Aufgaben wie Codierung oder Forschung zu schaffen. Ein Beispiel hierfür ist unser Projekt für **Takeda Pharmaceuticals**, bei dem verschiedene Arbeitsumgebungen den unterschiedlichen Arbeitsstilen gerecht werden, indem sie eine Reihe von bewegungsfördernden Einstellungen bieten. Labore hingegen müssen noch einen Schritt weiter gehen, indem sie spezialisierte Geräte - wie Mikroskope oder Datenanalysegeräte - einbeziehen, nicht nur um Präzisionsarbeit zu erleichtern, sondern auch um Sicherheit und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten.

Flexibilität zur Unterstützung einer dynamischen Zusammenarbeit

Anpassbare, modulare Räume sind für eine effektive hybride Zusammenarbeit unerlässlich. Ausgestattet mit fortschrittlichen Tools wie Videokonferenzen mit zwei Bildschirmen im Verhältnis 14:9 für größere Bildfenster der Teilnehmer, mehreren Kamerapositionen, die alle Teilnehmer einzeln erfassen, und interaktiven Whiteboards oder Oberflächen ermöglichen diese Räume eine nahtlose Interaktion zwischen persönlichen und entfernten Teilnehmern. Bewegliche Trennwände und verstellbare Möbel bieten die Flexibilität, Arbeitsumgebungen schnell umzugestalten und sie dynamisch und effizient zu halten.

Wellness- und Entspannungsräume

Die Förderung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Bestandteil des Designs. Während fortschrittlichere Unternehmen das gesamte Büro als Wellness-Raum betrachten und in Zonen mit leistungsstarken, ökologischen und psychologischen Mehrwerten investiert haben, bieten typischerweise Büros mit durchdacht gestalteten Wellness-Räumen oder Recharge-Lounges den Mitarbeitenden Räume zum Ausruhen und Resetten. Die Kombination von biophilen Elementen wie Innenraumbegrünung und natürlichem Licht wertet diese Räume weiter auf, reduziert den Stress und fördert eine ausgewogene Arbeitsatmosphäre.



Modulare Räume für die Zusammenarbeit und anpassungsfähige Besprechungsbereiche, die sich schnell von kleinen Besprechungszimmern in große Teamräume verwandeln lassen, unterstützen in Verbindung mit flexiblen Möbelsystemen unterschiedliche Arbeitsstile und eine nahtlose Zusammenarbeit.”

Swatasiddha (Sid) Majumdar

Direktor, Strategie (Indien)



HP, Gurgaon, Indien

08

Gibt es bestimmte Gestaltungselemente oder Technologien, die für die Überbrückung der Kluft zwischen physischer und virtueller Zusammenarbeit unerlässlich sind? Was fehlt noch?

Die Schaffung einer nahtlosen, hybriden Arbeitsumgebung erfordert sorgfältige Planung und Innovation. Es geht nicht nur darum, physische und virtuelle Räume zu kombinieren, sondern auch darum, Zusammenarbeit, Konnektivität und Inklusion für alle Teammitglieder zu gewährleisten. Mit den richtigen Designelementen und Technologien können Unternehmen diese Kluft überbrücken und das volle Potenzial der hybriden Arbeitsumgebung ausschöpfen.

Wesentliche Gestaltungselemente und Technologien für die hybride Zusammenarbeit:

Erweiterte Videokonferenzen und interaktive Tools

Hochwertige Videokonferenzsysteme sind unverzichtbar, um die Kluft in hybriden Arbeitsumgebungen zu überbrücken. Funktionen wie Mikrofone mit Geräuschunterdrückung, hochwertige Kameras und eine klare Audioqualität sorgen für eine nahtlose Kommunikation zwischen anwesenden und dezentralen Teams.

Interaktive Bildschirme wie digitale Whiteboards verbessern die Zusammenarbeit weiter, da alle Teilnehmer in Echtzeit an Brainstorming- und Ideenaustausch-Sitzungen teilnehmen können. Diese Tools schaffen ein gemeinsames Erlebnis, aber eine tiefere Integration mit immersiven und interaktiven Funktionen könnte die Zusammenarbeit noch weiter verbessern.

Telepräsenzroboter für Echtzeit-Präsenz

Telepräsenzroboter sind für Umgebungen wie Biotech-Labore, in denen Echtzeit-Entscheidungen getroffen werden müssen und eine physische Interaktion mit der Ausrüstung erforderlich ist, ein entscheidender Fortschritt. Mit diesen Robotern können sich Fernanwender durch Räume bewegen, als wären sie physisch anwesend, und mit Geräten und Personal interagieren. Trotz ihres Potenzials könnten diese Systeme von einem erschwinglicheren, benutzerfreundlichen Design profitieren, um einen breiteren Einsatz zu fördern.

Immersive Technologien - AR, VR und mehr

Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) prägen die Zukunft der hybriden Zusammenarbeit. AR kann wichtige Daten in Labors oder Meetings überlagern und physischen und digitalen Umgebungen einen Echtzeit-Kontext verleihen. So können AR-Tools beispielsweise Forscher bei Experimenten leiten oder Technikern die Interaktion mit Laborgeräten ermöglichen. VR schafft vollständig immersive Räume für Schulungen, Simulationen und sogar virtuelle Begehungen von Labors oder Büros.

Unser Projekt für **Smith+Nephew** umfasst beispielsweise einen virtuellen Simulationsraum neben einem virtuellen Operationsaal (OP) für interaktives Lernen, in dem Teams Verfahren üben und Fähigkeiten in einer sicheren, kontrollierten Umgebung verfeinern können. Allerdings werden diese Technologien am Arbeitsplatz noch zu wenig genutzt, und es fehlen die intuitiven, leicht zugänglichen Schnittstellen, die für eine breite Akzeptanz erforderlich sind.

IoT-gesteuerte intelligente Arbeitsbereiche

Das Internet der Dinge (IoT) verwandelt Arbeitsbereiche in intelligente, reaktionsfähige Umgebungen. Sensoren können Beleuchtung, Temperatur und Raumnutzung dynamisch anpassen, während Automatisierungssysteme die Fernüberwachung und -steuerung von Laborgeräten ermöglichen. Die IoT-Integration stellt sicher, dass die Arbeitsabläufe effizient und datengesteuert sind. Was fehlt noch? Diese intelligenten Systeme brauchen mehr Kompatibilität und Sicherheit, insbesondere in datenempfindlichen Branchen wie den Biowissenschaften.



In einer Zeit des rasanten, technologischen Fortschritts und sich wandelnder Arbeitsplatzparadigmen haben sich immersive Technologien als wichtige Instrumente zur Überbrückung der Kluft zwischen physischer und virtueller Zusammenarbeit erwiesen. Gamification beispielsweise führt spielähnliche Elemente in Collaboration-Tools ein und fördert so Beteiligung, Kreativität und Engagement.“

Darren Sutton

Leiter, Kundenentwicklung (Australien)



Zoom, London, Vereinigtes Königreich

09

Welche innovativen Lösungen haben Sie gesehen oder implementiert, die Herausforderungen von hybriden Arbeitsumgebungen zu meistern?

Hybride Arbeitsumgebungen haben die Art und Weise verändert, wie wir Zusammenarbeit und Produktivität angehen. Der Spagat zwischen Präsenz- und Fernarbeit bringt einzigartige Herausforderungen mit sich, von der Aufrechterhaltung einer nahtlosen Kommunikation bis hin zur Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs zu Ressourcen und Tools. Innovative Lösungen sind der Schlüssel zur Schaffung von effizienten, integrativen und anpassungsfähigen Arbeitsplätzen. Die neuen Umgebungen sind multimodal und berücksichtigen alle Aspekte der Kommunikation, um eine ganzheitliche Erfahrung zu bieten.

Interaktive AV-Technik

Die Schaffung hybrider Arbeitsbereiche, die eine gleichberechtigte Teilnahme von Mitarbeitenden vor Ort und aus der Ferne ermöglichen, ist entscheidend. Hochwertige Videokonferenzsysteme mit mehreren Bildschirmen oder Split-Screen-Funktionen sorgen dafür, dass die Teilnehmer Inhalte und Besprechungsteilnehmer gleichermaßen sehen können. Bei Videokonferenzen wird das Bildschirmverhältnis auf 14:9 eingestellt, damit alle Teilnehmer eines Gesprächs den gleichen digitalen Raum nutzen können und nicht eine zweite Seite haben. Interaktive Bildschirme und Software verbessern die Zusammenarbeit weiter, indem sie es Teams ermöglichen, in Echtzeit und unabhängig vom Standort Ideen zu sammeln und auszutauschen.

Gemeinsame digitale Plattformen

Cloud-basierte Tools wie LabArchives und Benchling helfen dabei, die Kluft zwischen externen und stationären Teams zu überbrücken, insbesondere in der Biotechnologie und den Biowissenschaften. Diese Plattformen ermöglichen Forschern den Zugriff auf Daten, die Durchführung von Simulationen und die nahtlose Zusammenarbeit über geografische Grenzen hinweg, wodurch die Produktivität gesteigert und die Projektqualität erhalten wird.

Immersive AR/VR-Technologien

AR- und VR-Technologien verändern die hybride Zusammenarbeit. AR-Tools überlagern Echtzeitdaten in physischen Umgebungen und unterstützen Forscher und Techniker bei Experimenten, während VR virtuelle Laborführungen und immersive Schulungen ermöglicht. Diese Innovationen machen die Remote-Zusammenarbeit interaktiv und beschleunigen die Entscheidungsfindung, indem sie lebensechte Umgebungen für komplexe Diskussionen bieten.

Intelligente Bürosysteme

Intelligente Bürotechnologien optimieren hybride Arbeitsbereiche durch die Einführung automatischer Buchungssysteme, sensorgesteuerter Schreibtische und dynamischer Umgebungskontrollen. Diese Systeme stellen sicher, dass die Mitarbeitenden Zugang zu den richtigen Ressourcen haben, wenn sie vor Ort arbeiten, wodurch manuelle Planungsfrustrationen vermieden werden und die Effizienz des Arbeitsplatzes verbessert wird. Beispiele für solche Unispace-Projekte sind **Sonos** in Seattle, **Woodside** in Perth und **Zoom** in London.

Hybride Sitzungsräume neu denken

Moderne Meeting-Pods, die mit 360-Grad-Kameras, Mikrofonen mit Geräuschunterdrückung und Tools für die Kommentierung von Dokumenten ausgestattet sind, schaffen ein nahtloses Erlebnis für hybride Teams. Indem sie die Teilnehmer auf Augenhöhe zeigen, fördern diese Räume die Integration und geben den Mitarbeitenden das Gefühl, aktiv an der Diskussion teilzunehmen.

Unsere jüngste Zusammenarbeit mit **Zoom Communications Inc.** veranschaulicht dies anhand ihres "Sitzungssaals der Zukunft", der mit Zoom-Technologien der nächsten Generation ausgestattet ist.



Ich habe den Erfolg von Räumen gesehen, die mit verschiedenen Sitz- und Stehoptionen und interaktiver Technologie ausgestattet sind, die sicherstellen, dass sich jeder, ob persönlich oder online, gleichermaßen einbringen kann. Funktionen wie doppelte Bildschirme, geteilte Ansichten und Tools für die Zusammenarbeit machen hybride Teamarbeit nahtlos und effektiv."

Karen Garrett

Nachhaltigkeitsmanagerin, Design (Australien)



Meridian Energy, Wellington, Neuseeland

Übergang zu einem einheitlicheren Ansatz

Hybride Arbeit und virtuelle Technologien wurden zu Beginn von Covid als zweckmäßige Lösung für die damaligen Herausforderungen eingesetzt.

Fünf Jahre später zeigen unsere Untersuchungen und Daten, dass aber Innovation und Zusammenarbeit darunter leiden. Für Unternehmen ist es jetzt unerlässlich, innovative Strategien und flexible Arbeitsbereiche einzuführen, die die Produktivität steigern und Teams miteinander verbinden. Wenn Unternehmen diese Veränderungen annehmen, können sie sich in einem wettbewerbsintensiven Umfeld an die Spitze setzen. Durch die Entwicklung von Arbeitsplatzstrategien, die Zusammenarbeit, Kreativität und Anpassungsfähigkeit unterstützen, können Unternehmen dynamische Umgebungen schaffen, die kontinuierliche Interaktion und Innovation fördern. Und zwar sowohl im persönlichen als auch im Remote-Umfeld.

Dieser Wandel markiert die Entwicklung hin zu dem, was wir als vereinheitlichte Arbeit bezeichnen - ein neuer Standard, der die Kommunikation und Zusammenarbeit in verschiedenen Kontexten und Umgebungen (im Büro und an anderen Orten) vereinheitlicht. Vereinheitlichte Arbeit sorgt für nahtlose, vernetzte Erlebnisse für Teams und überwindet die Barrieren zwischen physischen und virtuellen Umgebungen, um Engagement, Produktivität und Zusammenhalt zu fördern und erhalten.

Das Herzstück von vereinheitlichter Arbeit ist das Design für Konnektivität. Durchdachte Designstrategien wie flexible Layouts, optimierte Beleuchtung und Akustik, Spitzentechnologie und anpassungsfähige modulare Lösungen sind unerlässlich. Diese Merkmale schaffen zukunftssichere Räume, die sinnvolle Verbindungen und Innovationen fördern und gleichzeitig die Kostenwirksamkeit und Effizienz maximieren. Durch die Abkehr von der getrennten Betrachtung von Remote- und In-Office-Bedürfnissen schafft eine vereinheitlichte Arbeit eine wirklich einheitliche Umgebung, die eine nahtlose Zusammenarbeit unterstützt und Unternehmen für langfristigen Erfolg positioniert.

Machen Sie den nächsten Schritt bei der Neugestaltung Ihres Arbeitsplatzes: Setzen Sie sich mit unseren Experten in Verbindung, um eine individuelle Beratung zu erhalten. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die sicherstellen, dass Ihre Teams jetzt und in Zukunft erfolgreich arbeiten können.



Spark Brilliance.

© Copyright. Unispace Global Pty Limited 2025. All rights are reserved. Not to be reproduced, published or communicated for commercial purposes without Unispace consent or except as permitted by applicable law. No moral rights are waived by any author. The concepts, insights and methodologies in this document and any associated presentation are owned, or are used with permission, by Unispace. They are shared for consultation purposes only with you personally (and not with your assignees, successors or affiliates) and must not be used or disclosed by you for any other purpose without Unispace consent. Any recommendations or representations made in this document or any associated presentation are only preliminary in nature. No reliance should be made by you on such recommendations or representations unless adopted in a binding legal contract with Unispace.